



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Hans Leip

erhielt beim Roman-Wettbewerb der „Kölnischen Zeitung“ für seinen Roman

„Godekes Knecht“

den ersten Preis

Wir zeigen heute den bereits vorliegenden, von der gesamten Presse in Nord u. Süd

als hochbedeutende Leistung

gewürdigten Roman Hans Leips erneut an:

Der Pfuhl

Roman

Ladenpreis geheftet 4 Goldmark, in Leinen gebunden 6.50 Goldmark

Hamburger Anzeiger:

Der Pfuhl wird zu einem Gemälde unserer Zeit, wie es eindringlicher, kennerhafter und packender wohl selten gemalt ist. Ich habe das Leip'sche Buch in einem Fluge durchgelesen und bekenne gern, daß ich es für eines der besten Erstlingswerke halte, die mir bisher vor Augen gekommen sind. Dabei glaube ich allerdings nicht, daß es schon das Letzte darstellt, was Hans Leip geben kann. Aber die Klärung in ihm bahnt sich an. Aber ein Kleines, und er wird in der allerersten Reihe marschieren.

Der Kunstwart, München:

„Der Pfuhl“ von Hans Leip gehört zu den besten unter den Zeitromanen, die das Kaleidoskop unseres Großstadtlebens, den seelischen Tod und die Selbstbehauptungskämpfe der noch nicht völlig mechanisierten schildern. Leips Schreibweise ist verblüffend: die Gesichte drängen sich, sein Beobachtungsmaterial ist erstaunlich groß, Tempo und Farbigkeit der Darstellung zeigen seine ungewöhnliche schriftstellerische Fertigkeit. So sachlich das in großen Teilen kritisch gehaltene Buch ist, ein leise satirischer Unterton ist doch unverkennbar, der immer wieder verrät, daß der Autor „drüber steht“.

□ Z

Die Auslieferung für Österreich, Jugoslawien und Rumänien erfolgt nur durch die
Sallmanersche Buchhandlung Wien I, Neuer Markt 6

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10